



Ulrich Kurlemann

In den vergangenen beiden Jahren haben wir die Herausforderung angenommen, die DVSG als den Fachverband für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen weiter zu etablieren. Die DVSG hat ihre Positionen in politische und fachliche Entwicklungen eingebracht mit dem Ziel, Soziale Arbeit im Gesundheitswesen weiterhin zu stärken und fest zu verankern. Im Oktober 2011 hat die DVSG-Mitgliederversammlung Berlin offiziell als zukünftigen Vereinssitz bestätigt. Für den Fachverband ist somit eine weitere Voraussetzung geschaffen, um sich gezielter mit politischen Entscheidungsträgern, Gesundheitsinstitutionen, anderen Verbänden und Kooperationspartnern zu vernetzen. Wir haben so die Möglichkeit, uns an fachübergreifenden Austausch mit den Beteiligten im Gesundheitswesen tagesaktuell zu beteiligen und uns gleichzeitig am Diskurs in den entscheidenden Gremien miteinzubringen. Das Gesundheits- und Sozialwesen verändert sich ständig. Optimierung und Ökonomisierung von Leistungen unter Beibehaltung bisheriger Qualitätsstandards stehen weiterhin im Vordergrund. Dabei gilt es, dass sich Soziale Arbeit unter den sich verschärfenden Rahmenbedingungen ihre fachliche Identität und ihren Blick auf einen ganzheitlichen Beratungs- und Versorgungsprozess der betroffenen Menschen bewahrt!

Soziale Arbeit leistet einen wesentlichen Beitrag in einem qualitätsorientierten Versorgungsmanagement sowohl im Akutkrankenhaus und der stationären Rehabilitation wie auch im ambulanten Setting. Soziale Arbeit bezieht dabei Patienten in ihren individuellen Lebenslagen, mit ihren persönlichen Ressourcen und Unterstützungspotenzialen, sowie mit ihren spezifischen Bewältigungsstrategien und ihren Einschränkungen in der Teilnahme am Leben in der Gesellschaft in den Prozess mit ein. Um diese Versorgungsprozesse adäquat und qualitativ koordinieren und gestalten zu können, bedarf es neben verbindlichen Rahmenbedingungen hoher fachlicher Kompetenzen, über die Soziale Arbeit verfügt!

Qualität im Gesundheitswesen

In diesem Sinne übernimmt die Soziale Arbeit nicht nur ihre traditionelle Aufgabe – sie ist geradezu prädestiniert, das Versorgungsmanagement koordinierend mit den stationären Berufsgruppen, den Kostenträgern und beteiligten Leistungserbringern unter Einbeziehung der Angehörigen und Bezugspersonen durchzuführen. Es besteht die Notwendigkeit, genau diese Kompetenzen und Leistungen der Sozialen Arbeit nicht nur im praktischen Alltag unter Beweis zu stellen, sondern diese Leistungen zu systematisieren, zu dokumentieren und gegenüber Arbeitgebern, anderen Berufsgruppen, Kostenträgern und der Politik transparent zu machen. Psycho-soziale Kompetenzen sind für eine gesundheitliche Versorgung der Bürger unverzichtbar. Soziale Arbeit ist ein fester Partner im Gesundheitswesen. Damit das und der Blick für eine ganzheitliche Herangehensweise präsent bleibt, engagieren sich Kolleginnen und Kollegen auf unterschiedlichen Ebenen in der DVSG und setzen sich für diesen Blickwinkel ein. Dafür gilt Ihnen allen ein herzliches Danke! Wir freuen uns auf die Fortsetzung einer bewährten Zusammenarbeit mit Ihnen und unseren Partnern auch in 2012.

Herzlichst
Ihr

Ulrich Kurlemann
Vorstandsvorsitzender